



Bericht aus dem Gemeinderat Hauptversammlung 23.07.2021

Was wir planen und finanzieren müssen

Hochwasserschutz Maisgraben 1 Mio. geplant
Breitbandversorgung 500 T€
Drehleiter Feuerwehr 750 T€
Digitalpakt Schule ca. 900 T€
Anbau Kindergarten Wiesenstraße - ca. 500 T€
Schule Malmsheim 13 Mio
Schule Renningen 14 Mio.
Riedwiesenhalle 13 Mio.
Der Gesamthaushalt umfasst ca. 55 Mio.

Riedwiesenhalle

Kostenschätzung 01/21 13 Mio. €, ohne die Preisentwicklung bei den Rohstoffen derzeit.
Demnächst kommt der Bauantrag und dann wird über den Bau abgestimmt.

Erweiterung Kindergarten Merklinger Straße 3 um 3 Gruppen

Als Aufbau auf die bestehende Einrichtung, die in Trägerschaft der ev. Kirche ist, geplant. Mit Einbeziehung des alten Feuerwehrhauses für Verwaltung und Schlafräume.

Waldkindergarten ist in der Perouser Straße in Betrieb. Privater Betreiber.

Weitere Takki Gruppe in der Nelkenstraße (ehemalige Praxis Dr. Bommer) geplant.

Immer wieder wird diskutiert, warum eine Stadt unserer Größe so viel Personal braucht.

Personalmehrbedarf gibt es vor allem in den Kindergärten.

Sanierung Realschule

Angedacht war eine einfache Sanierung. Durch Einbau von erheblichen Mengen Asbest muss eine Komplettsanierung mit Kostenschätzung von ca. 14 Mio. erfolgen. Gleichzeitig wird die Statik verbessert und zusätzliche Räume angebaut.

Ein Abriss und Neubau wird auf ca. 35 Mio. geschätzt.

Wir haben uns dafür ausgesprochen, den Fußweg Schule/Stegwiesenhalle für die Grundschulkinder sicher offen zu lassen.

Schnallenäcker III

Folgende Aufgaben müssen bei verschiedenen Behörden abgeklärt und geplant werden: Lärmschutz, Wasserversorgung, Naturschutz, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Bodenschutz, Altlasten Raumordnung (RP), Verband Region, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Vodafone, Telekom, Stadt Rutesheim, Heimsheim, Magstadt, Leonberg, Handwerkskammer Stuttgart, Netze BW, RP Freiburg Geologie Erschließung, Bürgerbedenken, Entwurfsplanung - Stellungnahme des Barrierefrei Experten für Veränderungen.

Kriterien für Vergabelose I (Einfamilien/Doppelhäuser) und **III** (Bauträger und Baugenossenschaften) sind beschlossen worden.

Grundstückspreise: 790 €/qm aufwärts, konnten wir nicht verhindern. Als Stadt dürfen wir unsere Grundstücke nicht unter Wert verkaufen. Dieser errechnet sich u.a. durch den Bodenrichtwert, der wiederum durch die Erlöse der vergangenen Jahre der umliegenden

Grundstücke berechnet wird. Auf dem privaten Markt werden die Grundstückspreise deutlichdeutlich höher sein.

Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche

Auf Antrag der SPD-Fraktion auf Chancengleichheit gibt es nun einen Arbeitskreis gemeinsam mit den Jugendsozialarbeiterinnen. Wohnraumnot (bezahlbar) und Arbeitslosigkeit der Eltern führen am schnellsten in die Armut.

Sanierung Rosen-Blumen-Lessing-Straße: Wird verkehrsberuhigter Bereich mit Shared-Space. D.h. alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt. Keine Mittelrinne, kein Pflaster im Kreuzungsbereich Rosen/Blumenstraße, zum Teil Baumstandorten verzichtet. Parken besonders in Lessing auch Schubertstraße für z.B. Handwerker kaum möglich.

Kostet ca. 3,5 Mio., wobei Kosten für Wasser und Abwasser etc. dabei sind. (ohne Preisentwicklung Material)

Klärschlammreformer wir haben soviel schon erreicht. Wir können Phosphat

(Hauptbestandteil von Düngern) rückgewinnen. Nur: Es gibt ein EU-Gesetz, das sagt: Das Endprodukt muss wasserlöslich sein. Das können wir nicht. Und verstehen auch den Sinn nicht. Wir machen Rückgewinnung und dann soll es wieder ins Grundwasser? So müssen wir verbrennen lassen.

Klimaschutz

Im Dezember haben wir nachgefragt, da war noch nicht ausgeschrieben. Inzwischen gibt es eine Frau, die sich einarbeitet, aber noch nicht offiziell als Klimaschutzbeauftragte arbeitet. Erst wenn die Förderung durch das Land kommt.

Klimaschutzkonzept soll folgende Leitlinien-Themenbereiche enthalten:

Energieerzeugung und – Effizienz

Bauen und Wohnen

Mobilität

Konsum und Ernährung

Stadtplanung

Externes Büro wird unterstützen, da dies ein Klimaschutzbeauftragte nicht alles alleine bearbeiten kann.

Fortschreibung der Schulkind Entwicklung

Bis 2026/27 werden die geplanten Maßnahmen ausreichen. Kinderzahlen sind nicht so richtig kalkulierbar. Die Innentwicklung hat in Renningen deutlich mehr Kinder gebracht, was derzeit zu Platzmangel in den Kindergärten führt. (- 50 Plätze bis Februar)

Die Bevölkerungsentwicklung bis 2029 berechnet sagt uns dann über 20 000 Einwohner voraus. (Große Kreisstadt?)

Friedrich Silcher Schule

Umbau Sekretariat und Lehrerzimmer, Neubau am Rektorat 6 Klassenzimmer und 4 Gruppenräume, 1. Bauabschnitt. Neue WC,- Aufzug Rektorat, etc (2021-2023)

2. Bauabschnitt: Neubau Mensa, Multifunktionale Bühne, Gymnastikhalle und Räume für Schulsozialarbeit, Jugendtreff, Musikschule, (2022 -2024)

Barrierefrei mit Alexander Lang

Gute Präsentation im Gemeinderat, was den so alles dazugehört.

Rundgang durch Renningen mit Herrn Marx, und Martina VDK. 1. Arbeitstreffen, dann 2. Mit Besprechung der beim Rundgang gesehen Dinge. Weiteres Vorgehen: öffentliche Präsentation dann sammeln der Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. So könnte ein Konzept entstehen.

Möblierung Jahnstraße 1 _Hockerrundbank, 3 Hockersitze

Glockenturm

Badeordnung Freibad Rauchen im gesamten Freibad verboten, nur im Kioskbereich.

Das war unser Antrag 2016

ÖPNV – on Demand Projekt – Ruf Auto Kleinbus soll kommen Förderung über Bund

Haushaltsanträge 21:

Kümmerer für Barrierefreiheit: Nicht benannt, aber zugegeben das Stadtbaumeister Marx und sein Stellvertreter Herr Kohler Ansprechpartner sind.

Erfassung baulicher Zustand städtischer Gebäude. Kann nur immer schrittweise erfolgen, auch im Zuge des Klimaschutzkonzeptes.

Bericht der Jugendsozialarbeit vor der Sommerpause über die Situation der Kids. Ist erfolgt.

Gewerbegebiet B 295 in Klausur zu beraten. Ist geschehen. Wird geschoben, die damit im Zusammenhang stehende Südrandstraße soll Thema bleiben. Aber das gehört auch zur B 295, wenn der Knoten Leonberger Straße umgebaut werden soll. OB Die Pläne dafür in Berlin genehmigt, wissen wir noch nicht. Somit bleibt es erst mal so wie es ist.

Nachhaltiges Bauen im Innenbereich: Es gibt in der Landesbausatzung keine Möglichkeit, dies festzuschreiben. Nur wenn wir neue BB-Pläne aufstellen.

23.07.2021

RBB